

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 296.

Samstag den 27. Dezember 1879.

(5549—2)

Nr. 2395.

## Amtsdienergehilfen-Stelle.

Für eine systemisirte k. k. Amtsdienergehilfen-Stelle bei der k. k. Landesregierung in Laibach, mit welcher der Gehalt jährlicher 250 fl. und die 25proc. Activitätszulage per 62 fl. 50 kr. verbunden ist, wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienstesstelle haben ihre mit den Nachweisen über genossene Schulbildung, die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache sowie über ihre bisherige Verwendung instruierten Gesuche, wenn sie sich bereits in öffentlichen Diensten befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst aber unmittelbar

bis 5. Februar 1880 beim k. k. Landespräsidium für Krain zu überreichen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60,

R. G. Bl., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98, R. G. Bl., hingewiesen. Laibach am 18. Dezember 1879.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(5557—3)

Nr. 4055.

## Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach ist die Bezirksrichterstelle mit den Bezügen der achten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebertragung bei einem anderen Bezirksgerichte in Erledigung kommende Bezirksrichterstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege bis 5. Jänner 1880 hieramts einzubringen.

Laibach am 18. Dezember 1879.

k. k. Landesgerichtspräsidium.

(5526—3)

Nr. 21.

## Licitation.

Am 5. Jänner 1880, vormittags um 10 Uhr, findet in dem Amtlocale der hiesigen Bezirkshauptmannschaft eine Licitation zur Hintangabe der Reconstruction der Bezirksbrücke über den Kanterfluss nächst Höslein statt.

Der Kostenvoranschlag für	
Materialien beträgt	1185 fl. 10 kr.
für Meisterschaften	285 - 91 -
und für die Hand- und Zug-	
arbeit	276 - 53 -
zusammen	1747 fl. 54 kr.

Der Plan, Kostenvoranschlag und die Licitationsbedingungen können hier eingesehen werden.

Bezirksstrafenausschuss Krainburg, am 15ten Dezember 1879.

# A u z e i g e b l a t t.

(5575—3)

Nr. 9693.

## Bekanntmachung.

Es wird bekannt gegeben, dass unter 15. d. M., Z. 9693, Frau Eleonore Klobučar geborene Glantschnig in Laibach gegen Herrn Otto Klobučar die Klage auf Scheidung von Tisch und Bett bei diesem Landesgerichte eingebracht hat, worüber die Tagsatzungen zu den Versöhnungsversuchen auf den 12., 19. u. 26. Jänner 1880 und zur Verhandlung in der Hauptsache auch auf den

26. Jänner 1880,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, angeordnet worden sind.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Herrn Otto Klobučar diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde für ihn auf seine Gefahr und Kosten Herr Dr. Papež, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt, und wird ihm dies mittelst Edictes zu dem Ende kundgemacht, damit er dem bestellten Vertreter seine Behelfe mittheile oder einen anderen Sachwalter dem Gerichte namhaft mache.

k. k. Landesgericht Laibach am 16. Dezember 1879.

(5329—3)

Nr. 8471.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Seidenhändler Anton Wiesenburg & Söhne in Wien zur Einbringung zweier Wechselforderungen per 18,000 fl. und 6000 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Herrn Grafen Arthur Nugent gehörigen, im Gerichtsbezirke Gottschee liegenden landtäflichen Herrschaft Kostel bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

16. Februar,

15. März und

19. April 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit

dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem, auf 65,834 fl. 32 kr. gerichtlich erhobenen Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Executionsführers, vor gemachtem Anbote ein Vadium von fünftausend Gulden zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, dann das Schätzungsprotokoll und der Landtafelauszug können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 18. November 1879.

(5537—3)

Nr. 9106.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Verbit zur Einbringung seiner Forderung per 68 fl. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem Josef Cirha in Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel sub Band 19, Seite 425 vorkommenden, in der Steuergemeinde Bresowitz gelegenen Grundparzellen bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

8. März

und die dritte auf den

12. April 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium

zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 9. Dezember 1879.

(5424—3)

Nr. 9285.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 30. Mai 1879, Z. 4928, auf den 14. August, 15. September und 15ten Oktober 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs. Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 9270 fl. bemerzten Realität sub Rectif. Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch wegen schuldigen 66 fl. 27 kr. f. A. reassumando auf den

21. Jänner,

20. Februar und

20. März 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Mathias und Maria Logar von Oberdorf bekannt gegeben, dass der in obiger Executionssache erslossene, für sie bestimmte diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom gleichen Datum und Zahl dem unter einem für sie aufgestellten Curator Herrn Carl Puppis von Voitsch zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Oktober 1879.

(5471—3)

Nr. 7978.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Krall (durch Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Michael Dorn von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 3027 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 159 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die

Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. November 1879.

(5033—2)

Nr. 12,706.

## Erinnerung

an Michael Skerbec und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Michael Skerbec und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Jerni von Kleinilawa die Klage de praes. 25. Oktober 1879, Z. 12706, wegen Ersetzung der im Grundbuche Gut Stauden sub Rectif. Nr. 103 vorkommenden Realität und Gestattung der Einverleibung des Eigentumsrechtes bei derselben eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung derselben die Tagsatzung auf den

30. Jänner 1880, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Justiz-Hofdecretes vom 24sten Oktober 1845 angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswert am 25. Oktober 1879.

# Wechselseitige Versicherungsanstalt in Graz.

## Kundmachung.

Die gefertigte Repräsentanz beehrt sich, den P. T. Vereinstheilnehmern der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz höflichst bekannt zu geben, dass die

### Einzahlung der Vereinsbeiträge pro 1880 mit 1. Jänner 1880

beginnt und jederzeit, sowohl in der Repräsentanzkanzlei (Floriansgasse Nr. 23) als auch bei den Districtscommissariaten geschehen kann.

Diejenigen P. T. Vereinstheilnehmer, welche rücksichtlich ihrer Gebäude bereits im Jahre 1878 bei der Anstalt versichert waren und noch weiterhin daselbst versichert bleiben, participieren an dem Gebarungsüberschusse des bezeichneten Jahres mit zehn Procent der Vorschreibung derselben, daher um diesen Betrag die Barzahlung auf die Beitrags-schuldigkeit pro 1880 geringer zu leisten sein wird.

### Repräsentanz für Krain

der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz,

Laibach im Monate Dezember 1879.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(5439) 3-3

(5443-3)

Nr. 5628.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die exec. Versteigerung der dem Matthäus Majcen von Jakobec Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten, ad Herrschaft Senofetsch tom. V, fol. 184 und tom. 181 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,  
die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

20. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Wippach am 21. October 1879.

(5062-3)

Nr. 7491.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittel wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Stern in Agram die exec. Versteigerung der dem Alois Coelig aus Vittel gehörigen, gerichtlich auf 868 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Einlage Nr. 11, Catastral-gemeinde Vittel bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Vittel am 19ten September 1879.

(5498-3)

Nr. 7131.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Tratar von Skrovnik die exec. Versteigerung der dem Johann Gomilar von Medvedjet gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 160, fol. 150 ad Herrschaft Klingensfels bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 26. November 1879.

(4934-3)

Nr. 8889.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Majzischen Erben von Zirkniz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Cevca), vertreten durch Dr. Deu, wird die mit Bescheide vom 20. Mai 1879, Z. 3023, auf den 4. September l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Seigels von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 630 fl. s. A. auf den 14. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten September 1879.

(4935-3)

Nr. 9035.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheide vom 28. April 1879, Z. 3200, auf den 10. September 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Turšič von Bigaun Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 5958 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 390 ad Gut Thurnlat wegen schuldigen 175 fl. 66 1/2 kr. s. A. auf den

14. Jänner 1880,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten October 1879.

(5447-3)

Nr. 4825.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die exec. Versteigerung der dem Franz Ferjančič von Slap Nr. 63 (nun in Görz) gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 162 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

16. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Wippach am 11. September 1879.

(5427-3)

Nr. 10,026.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Ferdinand Duchatsch in Marburg, als Verwalter der Concursmasse der Firma

Josef Wundsam, die exec. Versteigerung der der Johanna Delhunija von Planina gehörigen, gerichtlich auf 2730 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 24/1 und 34 ad Haasberg vorkommenden Realität wegen schuldigen 1802 fl. 36 kr., abzüglich bezahlter 300 fl., s. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

18. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten October 1879.

(5434-3)

Nr. 13,120.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Supančič von Altenmarkt, Bezirk Treffen, die exec. Versteigerung der dem Johann Golob von Pelane gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 6/4 ad Swur pcto. 100 fl. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

31. März 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Rudolfswert am 27. November 1879.

### Wohnungen.

Im Hause Nr. 1 neu am Polanaplatz (Buderaffinerie) ist im II. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern sammt Zugehör, sogleich zu vermieten.

Im Hause Nr. 35 alt, 49 neu, Polanaplatz, ist eine Wohnung ebenerdig, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Werkstätte, Holzlege - und dabeist im I. Stocke eine solche, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Vorraum, Speisekammer, sogleich zu vermieten. (5595) 3-3

Das Nähere beim Hausmeister in der Buderaffinerie.

### Reichhaltiges Schuhwaren - Lager,

Laibach, Judengasse Nr. 6.

Zum Bezüge von Schuhwaren empfehle ich mein reichsortirtes Lager von **Herren-, Damen- u. Kinderschuhen**, angefertigt aus den besten Stoffen und Leder-gattungen, elegant, solid und billig.

Bestellungen werden schnell und prompt ausgeführt. (5277) 6-6

**Josef Mannichar**, Schuhmachermeister.

### Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-rung heilt nach einer in nützlichen Fällen best-bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

### Dr. Hartmann,

Witglied der med. Facultät, Ob.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seltnergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluora dei Fraus, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Bietet dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (5555) 2



in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und Vermeidung jeder trügerischen Beimengung auf französischen Chocolate-Maschinen neuester Construction erzeugt, um 30 bis 40 Procent billiger, als die besten ausländischen Chocoladen bei gleicher Güte. (5369) 4

In Laibach bei den Herren: H. L. Wenzel, Pohl & Supan, Johann Ludmann, Schuhnigg & Weber, Michael Rafiner, Johann Weidlich, Joh. Fabian, Peter Lahnit, J. N. Plauy, Jak. Schöber und Apotheker B. Swoboda.

**Damenpouder**, parfümiert, weiß und rosa, in Paketen à 10 fr., 1 Schachtel 40 fr.;

**flüssige Glycerinseife**, zur Erzielung einer weichen, zarten und weißen Haut unvergleichlich, 1 Flasche 40 fr.;

**Glycerinerème**, vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen und Schrunden an den Händen, 1 Flacon 30 fr.;

**Glycerin von Sarg**, das Feinste, in Flaschen zu 10 fr.;

**Mandelkleie**, parfümiert, anstatt Seife anzuwenden, macht die Haut fein, zart und weich, 1 Paket 20 fr.;

**Rücherpapier**, im Zimmer gebrannt, verbreitet es einen angenehmen Geruch, 1 Paket 10 fr.;

**Toilette-Honig - Glycerin - Seife** von Sarg, 1 Stück 30 fr. — verkauft

**G. Ficcoli**, Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener- (4598) 20-9 straße.

Ein überführter, halbgedeckter einspänniger

### Wagen und 1 Schlitten

sind billig zu haben beim Sattler **Gustav Garich**. (5608) 3-3

### Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-sünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch reinigenden Gebrauch von Sod und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Mannesschwäche, Nervenerregung, Bluterkrankung u. c. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existierende Werk, **Die Selbsthilfe**, dringend empfohlen.

Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-schen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von **Dr. L. Ernst in Pest**, Jucziaberggasse 24. (Preis 2 fl.)

Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen.

(5556) 2

### Triester

### Commercialbank

### Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichi-schen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zu-rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den ob-geannten Valuten. (158) 52

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokablättern zeit-weise angezeigten Bedingungen statt.

### EISEN BRAVAIS

(DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)

Gegen **BLUTMANGEL, BLEICHSUCHT, SCHWACHE, ERSCHEFFUNG, WEISSEN FLUSS, etc.**



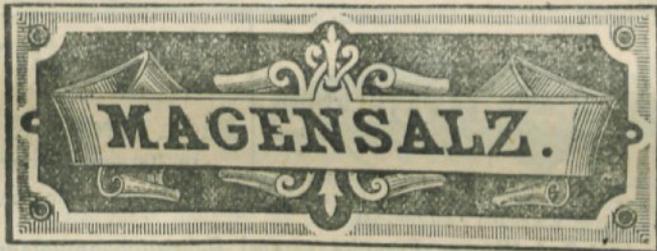
Das **Eisen Bravais** (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das einzige welches von jeder Säure frei ist; es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magen-erregung; ferner schwächt es niemals die Zähne.

Es ist das sparsamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert. **General Dépôt in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.**

Man hüte sich vor den gefälschten Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik Marke. Auf franktes Verlangen erfolgt Gratis Zusendung einer interessanten Bro-chure über die Blutarmuth und deren Behandlung.

(931) 44-36 Zu haben in allen Apotheken.

### Julius Schaumann,



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbeson-dere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernäh-rung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hart-näckigen Leiden, als: Verdauungschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Bauch-eingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidal-leiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, pe-riodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der ein-gewurzeltsten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwasserkuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachkur vorzüglichste Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlicher Apotheker in Storrerau, und im Depot Laibach bei Herrn **Erasmus Birschitz**, Apotheker. Preis einer Schachtel 75 kr. — Verfaßt von mindestens zwei Schach-teln gegen Nachnahme. (4527) 30-11

Bis jetzt unübertroffen.



W. MAAGER'S

fl. k. ausschl. priv. eafter gereinigter

### LEBERTHRAN

von **Wilhelm Maager in Wien.**



von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verwendet als das reinste, beste, natü-rlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenerkrankungen, Skro-pheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w. ist — die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabriks-Niederlage: **Wien, Honmarkt Nr. 3. 37** sowie in den meisten Apotheken und renommirten Mate-rials-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

**Laibach:** Bei J. Swoboda, Apotheker; P. Lassnik, H. L. Wenzel, Kaufleute.  
**Triest:** Baumbachs Witwe, Apotheke. **Rudolfswert:** D. Bizzoli, Apotheker.

Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen eines gewöhnlichen ungerinigten Leberthran in drei-eckige Flaschen und suchen denselben als „Maager's echten gereinigten Dorschleberthran“ dem Publi-kum zu verkaufen. Um einer solchen Ueberschleichung zu entgegen, will man gütigst nur jene Flaschen als mit „Maager's echt, gereinigtem Dorschleberthran“ gefüllt anerkennen, bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verschlagskapsel und Gebrauchsanweisung der Name „Maager“ steht. (4617) 19-5

Daselbst befindet sich auch das Generaldepot für die österreichisch-ungarische Monarchie von der internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen und von der „Solefont-Fabrik“ von Hall & Ruckel in Newyork und von der „Leguminose-Fabrik“ von Hartenstein & Comp. in Chemnitz.

### BERGER'S THEERKAPSELN,

reinsten Medicinaltheer in Gelatin-Umhüllung, stets genau dosirt, erfunden sich einer steigenden Beliebtheit als verlässliches Heilmittel gegen **Asthma, Bronchitis und Laugenkatarrh** und als wesentliches Erleichterungsmittel bei **Taberkulose und Schwindsucht**.

Die heilsame Wirkung des Theers in Kapsel- oder Pillenform wurde auch in neuerer Zeit von Professor Reclam in Leipzig bestätigt und wird von französischen Capacitäten seit vielen Jahren gerühmt. Ueber die Vorzüglichkeit der Berger'schen Theerkapseln liegen zahlreiche Urtheile von Fachmännern, von med. Zeitschriften und belobende Anerkennungs-schreiben von Laien vor.

Man nimmt von Berger's Theerkapseln täglich 1-2 Mal 2-3 Stück u. zw. stets nach der Mahlzeit; sie lösen sich da sehr leicht und verursachen nicht die geringste Belästigung des Magens. — Preis eines Flacons sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl.

### BERGER'S THEERPASTILLEN

vereinen die einhüllenden, schleimzersetzen und reizmildernden Eigen-schaften der schleimigen und alkalischen Mittel mit jenen des Theers in-sich und finden seit Jahren die allgemeinste Anerkennung als ausge-zeichnetes Heilmittel gegen **Katarrhe der Respirationorgane, Verschleimung, Heiserkeit und Husten** und als Nachkur nach **entzündlichen Leiden der Bronchien und der Lunge**. Die zahlreichen Atteste und wissenschaftlichen Urtheile über Berger's Theerpastillen sind fast Jedermann bekannt. — Man nimmt 2-3 Mal des Tages 2-3 Stück. Bei Heiserkeit und Verschleimung insbesondere Früh und Abends. — Preis einer Blechdose sammt Gebrauchs-Anweisung 50 kr., Fast alle Apotheken der österr.-ungar. Monarchie halten beide Präparate am Lager.

Hauptverandter durch Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU**, Oc.-Sehl. **Autorisirte Depôts** in Laibach bei Herrn Apotheker J. Swoboda; Krainburg bei Apotheker Schaunik; Rudolfswert bei Apotheker Bergmann. (5037) 24-6



### Aphididarten

in hübscher Ausführung empfohlen

Ag. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

### Sparkasse- und Pfandamts-Kundmachung.

Das Amt der krainischen Sparkasse bleibt wegen des für das zweite Semester 1879 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses **vom 1. bis inclusive 15. Jänner 1880** und das

### Pfandamt

**vom 30. Dez. 1879 bis 16. Jänner 1880** für die Parteien geschlossen. Laibach am 12. Dezember 1879.

Die Direction der krain. Sparkasse und des mit derselben vereinten Pfandamtes. (5616) 8-4

**Damen- u. Kinder-Bamafchen,**  
 Strümpfe, weiß, schwarz, farbig, beste Qualität,  
 gestrickt; Röcke von Moire, Filz, Kinderkleider,  
 Wolltücher und alle Gattungen Wollwaren  
 bei (5267) 3-3  
**A. Eberhart,**  
 Sternallee.

**A. Porne's**  
**Schuhwaren-Geschäft**  
 in Laibach, Judengasse 4,  
 bietet ein reichhaltiges Lager aller Arten  
 (5278) 6-6 von  
**Herren-, Damen- und Kinderschuhen**  
 in beliebiger Stoff- und Ledergattung. Be-  
 stellungen werden prompt und elegant aus-  
 geführt. Preise billig.

Das  
**Neueste**  
 in  
**Aufputz, Band u. Spitzen etc.**  
 wie bekannt zu den billigsten Preisen  
 und in grosser Auswahl bei  
**C. J. Hamann,**  
 Rathausplatz. (5508) 7-6

Allen Freunden der  
**Laubfägerei**  
 empfehlen wir unser bestsortirtes Lager  
 von  
**Laubjagen, Laubjägebogen,  
 Laubjägeholz**  
 in verschiedenen Holzarten und sonstigem  
 Zugehör zu Laubjäge-Arbeiten zu billigen  
 Preisen.  
**Terček & Nekrep,**  
 Eisenhandlung, Rathausplatz Nr. 10.  
 Auswärtige Aufträge werden  
 prompt ausgeführt. (5172) 7-7

**Nicht nur jedem Kranken,**  
 nein, auch allen Gesunden, besonders  
 aber allen sorgsamem Familienvätern,  
 kann die schleunigste Bestellung der  
 Broschüre: **Gratisauszug aus Dr.  
 Kirchs Naturheilmethode** nicht dringend  
 genug empfohlen werden. Richters Ver-  
 lagsanstalt in Leipzig versendet dies für  
 alle Leidenden sehr wichtige und  
 nützliche Buch gratis und franco  
 nach allen Orten. (5554) 3-1

- 1. Verzeichnis**  
 derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Ab-  
 nahme von Erlösarten zu Gunsten des **Laibacher Armenfondes** von den üblichen  
 Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Na-  
 mens- und Geburtsfesten losgekauft haben.  
 (Die mit einem Stern Bezeichneten haben auch  
 von Namens- und Geburtstagsgratulationen  
 sich losgekauft.)
- \* Herr Anton Laschan, Bürgermeister.
  - \* Frau Marie Laschan geb. v. Priebebling.
  - \* Herr Franz Ritter v. Kallina, k. k. Landes-  
 präsident, sammt Gemahlin.
  - \* Dr. Chrysothomus Bogacar, Fürstbischof.
  - \* Hofrath Dr. Friedrich v. Kalteneger,  
 Landeshauptmann, sammt Gemahlin.
  - \* Carl Freiherr von Codelli, sammt An-  
 gehörigen.
  - \* Victor Ruard sammt Frau.
  - \* Franz Ziegler, k. k. Oberingenieur, f.  
 Familie.
  - \* Josef Hauffen sammt Familie.
  - \* Albert Ramm sammt Familie.
  - \* Herr Blasniks Nachfolger.
  - \* Johann Scheea, k. k. Bezirksvorsteher, sammt  
 Gemahlin.
  - \* Florian Niedl Ritter v. Kaitenfels, k. k. Staats-  
 buchhalter, sammt Töchtern.
  - \* Josef Piller, k. k. Landesgerichtsrath.
  - \* Heinrich Stodlar, Privatier in Graz, sammt  
 Familie.
  - \* Anton Egger, k. k. Landeszahlmeister  
 in Klagenfurt.
  - \* Josef Pagliarucci Ritter v. Kieselstein sammt  
 Gemahlin.
  - \* Carl Seitner sammt Familie in Zauerburg,  
 Frau Baronin Hoche.
  - \* Friedrich Freiherr v. Rechbach.
  - \* Johann Köster sammt Familie.
  - \* Rudolf Graf Margheri, k. k. Concept-  
 praktikant.
  - \* Anton Graf Pace, k. k. Regierungscouncilist.

**Bierquelle**  
 am Franzensquai, im Schreyer'schen  
 Hause, (4444) 52-7  
 Eingang auch in der Spitalgasse.  
 Feinstes Grazer Märzenbier  
 (Schreiner), gute heimische und österrei-  
 chische Weine, vorzügliche Küche, bei billi-  
 gen Preisen und aufmerksamer Bedienung.  
 Den Winter hindurch frische und ge-  
 feldte Würste, eigenes Fabrikat.

In der Manufacturwaren-Handlung des  
 Gefertigten wird ein  
**Lehrjunge,**  
 der der deutschen und slovenischen Sprache voll-  
 kommen mächtig ist und gute Schulbildung hat,  
 sogleich aufgenommen. (5480) 6-4  
 Billaß am 10. Dezember 1879.  
**S. C. Valesi.**

(3954) 57-58  
**Aleppo,**  
 beste schwarze Schreibtinte.  
 Reiner Gallusextract unter Garantie des  
 Fabrikanten. Vorräthig bei  
**Carl S. Till,**  
 Unter der Trantsche Nr. 2

**Die Eisenmöbel-Fabrik**  
 von Richard & Comp. in Wien,  
 III., Marzergasse 17 (neben dem Sophien-  
 bade), früher k. k. Salm'sche Eisenmöbel-  
 Fabrik.  
 Da wir die Kommissionslager in den  
 Provinzen sämtlich eingezogen, weil es  
 häufig vorgekommen, daß unter dem Na-  
 men unserer Firma fremdes und geringeres  
 Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir  
 unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab  
 direkt an unsere Fabrik in Wien wenden  
 zu wollen.  
 Solidest gearbeitete Möbel für Salon,  
 Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,  
 und verkauft von nun an, da die Spesen  
 für die früher gehaltenen Kommissions-  
 lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-  
 tarif, welchen wir auf Verlangen gratis  
 und franco einjenden. (3068) 104-50

**Ueber die Heilkraft**  
 des  
**G. A. W. Mayer'schen**  
**Brustsyrops.**  
 Der G. A. W. Mayer'sche Brustsyrop  
 aus Breslau wird vom hiesigen Publicum  
 schon seit längerer Zeit als Hausmittel  
 gegen Katarthe der Luftröhren und ihrer  
 Verzweigungen, Husten, Heiserkeit u. viel-  
 fach angewendet, und habe ich bei Gelegen-  
 heit meiner Praxis beobachtet, daß der  
**G. A. W. Mayer'sche Brustsyrop**  
 den Kranken in solchen Fällen in der That  
 Linderung und Erleichterung brachte. Na-  
 mentlich habe ich bei der gegenwärtig hier  
 so allgemein verbreiteten Masernepidemie  
 gesehen, daß der heftige Reizhusten der  
 Kinder durch den G. A. W. Mayer'schen  
 Brustsyrop sich löste und verminderte.  
 Delitsch bei Leipzig.  
**Dr. Ranzler,**  
 königl. Kreisphysicus.  
 Depot für Krain beim Apotheker  
**W. Mayr** in Laibach. (625) 2-1

**Norddeutscher Lloyd,**  
 in der österreichischen Monarchie concessionierte  
**Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**  
 Directe regelmäßige Post-Dampfschiffahrt  
**zwischen Bremen und Amerika.**  
 Bei billigsten Ueberfahrtspreisen und solidester Behandlung der Reisen-  
 den empfiehlt sich zur näheren Auskunft die obrigkeitlich genehmigte  
**Hauptagentur des Norddeutschen Lloyd für Krain**  
**R. Ranzinger,** (5014) 6  
 Speditour der Südbahn, Wienerstrasse Nr. 13 neu in Laibach.  
 Verlässliche Agenten für die Bezirke Krains werden engagiert.

**Molls Seidlitz-Pulver.**  
  
**Nur echt,**  
 wenn auf jeder  
 Schachtel-Eti-  
 quette der Adler  
 und meine ver-  
 vielfachte Firma  
 aufgedruckt ist.  
**WARNUNG.**  
 Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art  
 Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstop-  
 fung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Por-  
 sionen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.  
**Falsificate werden gerichtlich verfolgt.**  
**Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.**

**Franzbranntwein und Salz.**  
 Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen  
 inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen  
 aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-  
 schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.  
**In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.**

**Leberthran**  
 von  
**Mich. Krohn & Comp.**  
 in Bergen (Norwegen).  
  
 Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sor-  
 ten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.  
**Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.**

**Haupt-Versandt**  
 bei  
**A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,**  
**Tuchlauben.**  
 Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-  
 warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grö-  
 serer Abnahme entsprechenden Rabatt.  
**Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu**  
**verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und**  
**Unterschrift versehen sind.**  
 Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale:  
 Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid, Götz: A. Franzoni,  
 Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Soppenhofer, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg:  
 Karl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apothe-  
 ker; J. Nussbaumer, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker.  
 Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfwerth: J. Bergmann, Apotheker;  
 D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn,  
 Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach:  
 C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-52

**Unentbehrlich für jeden Haushalt!**  
 Das neue  
**antiseptische, desinficierende und hygienische Mittel**  
**„SANITAS“**  
 von  
**F. A. Sargs Sohn & Comp. in Wien.**  
**Centraldepôt für den Engros-Verkauf**  
 bei Vogl Brothers **Sucers.** (5419) 4 4  
 Wien, I., Himmelpfortgasse Nr. 26.  
 Depots in Laibach: Wilh. Mayr, Apotheker; Gabriel Piccoli, Apotheker; E. Birschtz, Apotheker.